

09. April 2014
PRESSEMITTEILUNG

**Ausschluß der Sinti und Roma aus dem Kuratorium der Zwangsarbeiter-Stiftung
„Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ) muß beendet werden –
Rechtswidrigkeit der bestehenden gesetzlichen Regelung**

Der frühere Richter am Bundesverfassungsgericht, Prof. Dr. Ernst Gottfried Mahrenholz, hat den gegenwärtigen Zustand bei der Besetzung des Kuratoriums der Stiftung ‚Erinnerung, Verantwortung, Zukunft‘ (EVZ) als rechtswidrig bezeichnet. Auf der heutigen Bundespressekonferenz forderte Prof. Mahrenholz den Gesetzgeber und das Kuratorium der Stiftung auf, diesen Zustand schnellstmöglich zu beenden und die Organisationen der Minderheit dem Stiftungszweck entsprechend zu beteiligen. Es sei das mindeste, dass die Organisationen der Sinti und Roma über die Entscheidungen im Kuratorium informiert werden müssen. Gegenüber Sinti und Roma sei der Stiftungszweck seit vierzehn Jahren nicht erfüllt worden, so Prof. Mahrenholz.

Gerade vor dem Hintergrund der heutigen Situation von Sinti und Roma insbesondere auch in Südost-Europa, die zunehmend von Ausgrenzung und gewaltbereitem Rassismus gekennzeichnet sei, ist es Aufgabe der Stiftung EVZ, in ihrer programmatischen Ausrichtung die Anliegen der Minderheit angemessen einzubinden. Die de facto Ausgrenzung von Sinti und Roma aus dem Kuratorium sei nicht länger akzeptabel und sowohl Kuratorium als auch der Gesetzgeber müssten hierzu auf die Vorgaben von Prof. Mahrenholz jetzt reagieren, so Romani Rose, der Vorsitzende des Zentralrates Deutscher Sinti und Roma.

Arnold Roßberg, Justitiar des Zentralrates Deutscher Sinti und Roma, unterstrich, dass es nicht um eine Konfrontation mit der Stiftung gehe, sondern um eine angemessene Beteiligung der Organisationen von Sinti und Roma. Der Zentralrat sei auch den Familien der Opfer des Holocaust verpflichtet, die der Zentralrat in den vergangenen Jahren in der Entschädigung vertreten habe.

Die Erklärungen von Professor Mahrenholz und von Romani Rose und eine Chronologie der Ereignisse finden Sie im Anhang.

Herbert Heuss
Lt. Wiss. Mitarbeiter
herbert.heuss@sintiundroma.de